

Liebeswürdiger Herr Doctor!

waren im März 1884 so gütig,  
 mein Gesuch um eine Aushilfe aus  
 der Spillerepistation zu befürworten.  
 Ich bitte auf's Wiederholte um Ihre gewohnten  
 freundlichen Zustimmung.

Das Gedicht Joh. Peter's - das Widmungs-  
 Blatt ist mit Ihrem gefixirten Namen ge-  
 schmückt - konnte ich im vorigen Jahr nicht zum  
 Druck befördern, das ist nunmehr traute,  
 daß der Versam nicht wieder in Schuld  
 gerath, nachdem ich mit Unständlichkeit  
 vor Japan Alles in gute Ordnung brachte.

Der Grillgärtner-Verein - ein Verein  
der Zukunft - wickelt nun als literarisches  
Büreau und wüschen im Ganzen über 30  
Werke, Festblätter und Memorialien heraus-  
zugeben.

Der "Sängersinn" war in Mitbegründer  
der und Vorstand. Ihr "Auge" wurde dort  
oft geungun, eine Notwendig-Ausgabe wo-  
den wir veranstalten.

Ich habe Herrn Doctor Herrmann, bezüg-  
lich der Sammlungen von Auerberg nachzu-  
forschen. Das Resultat ist ein negatives.  
Unter den Namen in Laibach (Ursprünglich  
fand sich ein Herr Graf Auerberg vor.  
Die Signatur der Präsidenten Ballad steht als  
in diesem Zusammenhang mit dem Vor-  
fahren des Grafenpflanzers. Was aber war

von Gräfin Thurn von Radmanboof Kour  
in Laibach und der slovenische Dichter mit-  
nahm seinen Hoff eines Volkes.  
Zu "Alpenglücken" Seite 50 habe darauf hinge-  
deutet. Wie Presern dazu kam, die Sage auf  
Schloß Auersperg zu verpflanzen, ist bis jetzt  
unaufgeklärt. Eine ganz ausführliche und  
formale Erklärung läge darin, daß Auers-  
berg im slovenischen Turjak liegt und der  
äolische Klang beim den ruffischen Singen  
hier ringegriffen hat.

Als ich in Offenbach am Main bei André (von Groß-  
watern kommt in der Biografie Götz's vor) die Malodina zu  
Krainischen Volkblinden herausgegeben habe, glaube ich  
daran ohne Vorgänger zu sein. Niem stellt sich voraus, daß  
auch Anat. Grün eine Musik-Noten für seinen Zweck fandete u.  
dieses mit dem Prin. Slovenen Stanko Vraz in Correspondenz  
war. - Eine Anat. Grün-Biografie ist auch zu München in der  
von Biogr. Sammelwerk ruffischen, ich bekam sie aber noch  
nicht zu Gesicht.

Director Leimbach in Goslar wünschte mir, ihm mein Malodina-  
la zu einer Grillganzers-Biografie zu überlassen und habe

oben Alles zusammengefasst. - In meine Ideen  
meines Grillzanzers = Mispriems ging Herr Oesterlein,  
der Stifter des Richard Wagner = Mispriems, freundlich  
ein und sagte seine Mitwirkung zu.

Herr Doctor haben von Tassan dem Schwinger =  
Sohn u. Thabüppnigg's (Thavonat) einen Posten über-  
sicht des Thabüppnigg = Monumente übersandt.  
Wie schon ursprünglich, sagte ich die Sache wiederholt an, aber  
die Geldsammlung geht in's Barkau. Eine umfassende  
Biografie Thabüppnigg's ist nach nicht erschienen. Man hat  
gottfälligen Versuch über den berühmten Romancier glaubt  
ist als den ersten Beispielen zu dürfen, da er über den  
Kafman der biographischen Skizzen finanziert.

Meine Bitte um gütige Befürwortung meines  
Gedrucktes ausserdem  
Neufünfkhaus, 22. Jänner 1889.

Dankbarst ergebener  
Germont

